

Projekt «Hochwasserschutz Linth 2000»:

## **Aufrichtefeier am Linthkanal**

**An einem gemütlichen und informativen Aufrichtefest dankte die Linthverwaltung am 22. März den Bauleuten und Unternehmern für ihren grossen Einsatz am Linthkanal. Nach über drei Jahren Bauzeit können die Hauptarbeiten an Gewässern und Dämmen im April weitgehend abgeschlossen werden.**

Eigentlich gibt es im Wasserbau, anders als im Hochbau, keine Aufrichtefeste. Trotzdem war es der Linthverwaltung ein Bedürfnis, den enormen Einsatz zu würdigen und zu verdanken, den die Bauarbeiter am Linthkanal von früh bis spät und auch an Samstagen geleistet haben und noch weiter erbringen. Darum lud der Linthingenieur Bauleute, Planer und auch die Forstarbeiter zu einer Feier ins Restaurant «Sternen» in Benken ein. Rund 120 Personen freuten sich, bei herrlichem Frühlingwetter den Apéro auf der Sternenterrasse zu geniessen und «ihre» Linth für einmal nicht aus der Optik der Baustelle zu erleben.

In seiner Begrüssung skizzierte Linthingenieur Markus Jud kurz den Ablauf des Baugeschehens seit Baubeginn. Im Namen des Linthwerks sprach er allen Beteiligten seinen Dank für das grosse Engagement aus. In einer launigen Rede schlug Heiner Keller, Umweltbaubegleiter, eine Brücke von der heutigen Baustelle in die geschichtsträchtige Vergangenheit des Linthgebiets. Er erläuterte die Pionierrolle des Linthwerks für den Schweizer Wasserbau und schilderte, mit welchen bescheidenen technischen Mitteln man zur Zeit Hans Konrad Eschers den Linthkanal baute. Der Exkurs in die Geschichte führte den Referenten auch direkt in die Gegenwart. Früher hätten sich Österreicher und Zürcher feindlich gegenübergestanden, heute feierten sie zusammen mit anderen die Aufrichte am gemeinsamen Hochwasserschutzprojekt...

Zum geselligen Teil des Abends gehörte ein reichhaltiges Nachtessen. Für die Gäste gab es ausserdem einen Wettbewerb. Drei glückliche Gewinner konnten einen gut gefüllten Fruchtkorb nach Hause tragen.

*(Kastentext)*

### **Gutes Timing der «Aufrichtefeier»**

Gemäss den offiziellen Notizblättern von Hans Konrad Escher wurde der Hänggelgiessen am 13. März 1812 «durchstossen», das heisst die Altlaufschlaufen wurden von der Linth abgetrennt. Fast auf den Tag genau 200 Jahre später feierte die Linthverwaltung zusammen mit 120 Bauleuten und Planern die «Aufrichtefeier» für das Teilprojekt Linthkanal und somit die Wieder-Anbindung des Altlaufes an den Linthkanal.



*(Bildlegende)*

*Die Bauarbeiten bei der Flussaufweitung Hänggelgiessen gehen zügig voran.*

**Hinweis an die Redaktionen:**

Für weitere Auskünfte zur Medienmitteilung steht Ihnen der Linthingenieur Markus Jud,  
Tel. 055 451 00 22, gerne zur Verfügung.

*27. März 2012 / Pressestelle Linthwerk, Lachen*